

*de la guerre et perturbateur de la paix faisant fin a cette ie salue vous bonne graces, et suis a iamais ...".*

1) s. auch Zurlaubiana AH 80/70

2) s. EA IV 2, 1546

3) s. ebenda 1546f.

---

Original, mit Siegel

AH 135, 254-255 - Blatt 254<sup>v</sup> und 255<sup>r</sup> leer

## 157

1651 Juni 26., Freiburg i.Ue.

A

SCHREIBEN VOM CHORHERRN [AM STIFT ST. NIKLAUS IN FREIBURG] UND  
BISCHÖFLICH-LAUSANNISCHEN FISKALPROMOTOR, JAKOB KÖNIG<sup>1</sup> AN  
[STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Salus à fonte Salutis! ...*

*Mein hochehrender herr [alt] schultheyss [und derzeitige Ratsherr Rodolphe de] Wäckh [=Weck] hat mir befohlen, dem Herren sein fründtlichen gruss, undt bereütwülligen dienst anzumälden, Welcher für des wolehrwürdigen undt geistlichen herrn Francisci Brandenburgs [=Brandenberg], von Zug, derzeit Chorherr am Stift Bischofszell] verehrung vor Rath 4 doblon aussgebracht: wie auch dieselbige empfangen hab, undt auff des herren gutheysung, dieselbige in deductionem mensae [von Konrad IV. Zurlauben] behalten Thun. Jn Übrigen verblübe ich wiewoll kleinfiieger, doch allezeit bereüt wülliger ...".*

*"4. doblon wegen H veteren Chorheren Francisci Brandenberg. propter dedicationem Aulae piae 26ten Junij".*

1) Beat II. Zurlauben hatte zu König persönlich enge Beziehungen, war doch des Empfängers Sohn, Konrad IV. Zurlauben, der am Jesuitenkolleg in Freiburg studierte beim Absender an der Kost, s. etwa Zurlaubiana AH 133/165.

---

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben

AH 135, 288